

Modulkarte

Modulnummer	Studiensemester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
Geo_B505	5	Prof. Dr.-Ing. Erich Kanngieser	Prof. Dr.-Ing. Erich Kanngieser

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote
Landmanagement	Landmanagement	1 Semester	jedes WiSe	WP	2,77 %

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	132	76	56	4 + 0	K, benotet

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Inhaltlich empfohlen: Modul Neuordnung

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Die Studierenden lernen die Verfahren der Immobilienbewertung kennen und erlangen die Fähigkeit, Rechte und Belastungen an Grundstücken zu bewerten. Außerdem erlernen sie, die Verfahren zum Flächenmanagement anzuwenden, die auf der Grundlage ausreichenden Planungsverständnisses und unter Beachtung rechtlicher und wirtschaftlicher Belange der Betroffenen zu erfolgen hat. Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über Planungsverfahren, Umweltaspekte und Wirtschaftlichkeitsfragen in ländlichen Räumen und werden befähigt, Probleme in ländlichen Räumen zu analysieren und zu lösen sowie Entwürfe zu bearbeiten.

Lehrinhalte des Moduls

Wertermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke:

Rechtliche Grundlagen (BauGB, WertV), Organisation (Gutachterausschuss und Geschäftsstelle, Oberer Gutachterausschuss), Automatisierte Kaufpreissammlung (Datenerfassung, -aufbereitung, -auswertung und -präsentation, Ableitung der für die Wertermittlung erforderlichen Daten), Bodenrichtwerte.

Verfahren der Wertermittlung (direktes und indirektes Vergleichswertverfahren), Ertragswertverfahren, Sachwertverfahren, Bewertung von Rechten und Lasten an Grundstücken.

Flächenmanagement:

Rechtliche Grundlagen und Verfahrenszweck, Umlegungsausschuss und Geschäftsstelle, Oberer Umlegungsausschuss, Verfahrensablauf mit Varianten im Überblick, Bestandskarte und -verzeichnis, Verteilungsmaßstäbe, Bewertung in der Umlegung (Fragen im Zusammenhang mit Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Zuteilungs- und Abfindungsgrundsätze).

Verfahrensablauf und -abschluss.

Grenzregelung.

Neuordnung des ländlichen Raumes:

Problemfelder in ländlichen Räumen (Agrarstruktur, Infrastrukturvorhaben, Entwicklungsvorhaben mit Flächenbedarf, gesellschaftliche Entwicklungen, nationale und europäische Entwicklungen, etc.).

Verkehrsarten und Strukturen, Bestandsaufnahmen und -analysen, Lösungsansätze durch Koordinierung, Bodenordnung und Neustrukturierung der Wege und Gewässernetze, Planungsverfahren und -methoden, Planungsgrundsätze, Bürgerbeteiligungsverfahren.

Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan (WuG), Inhalte des WuG-Planes, Wege und Straßennetze, wasserwirtschaftliche Maßnahmen des Naturschutzes, Dorfentwicklungsvorhaben.

Eingriffs-/Ausgleichsmethoden, Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), Genehmigungs-/Planfeststellungsverfahren, Ausschreibung und Bauausführung, Vermessungsverfahren.

Dokumentation und Beweissicherung, Wirtschaftlichkeits- und Effizienzanalysen.

Lehr- und Lernformen

Vorlesung

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

Erfolgreicher Abschluss der Klausur (benotet)

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 06/2008